



<https://blz.li/3mn1>

GROSSER ANDRANG BEI CDU-TAUSCHBÖRSE FÜR RESTMÜLLSÄCKE

Veröffentlicht am 26.10.2014 um 18:31 von Redaktion LeineBlitz

"Mit dieser überwältigenden Resonanz haben wir wirklich nicht gerechnet", freute sich der Vorsitzende des CDU-Stadtverbandes Pattensen, Jonas Soluk, nach der gestrigen Restmüllsack-Tauschbörse. . Mit der Restmüllsack-Tauschbörse trat die CDU Pattensen der Abfallpolitik der Region Hannover ganz pragmatisch entgegen. Da durch die Mindestvolumen beim Restmüll viele Pattenser auf zu vielen Restmüllsäcken des Jahres 2014 sitzen bleiben, bat die CDU Pattensen darum, überflüssige Rollen, Säcke und Gutscheine bei der Tauschbörse vor dem Calenberg Center vorbeizubringen. Andere Pattenser, die momentan zu Hause renovieren, oder junge Familien, bei denen viele Babywindeln anfallen, hatten die Möglichkeit gegen eine kleine Spende ihren Mehrbedarf zu decken und sich einzelne Säcke oder



Die Bürger zeigen am Calenberg Center reges Interesse an der Restmüllsack-Tauschbörse des CDU-Stadtverbandes.

ganze Rollen abzuholen. "Der Unmut, den die Region Hannover und aha mit der aktuell gültigen Gebührensatzung auf sich ziehen, war in jedem einzelnen Gespräch spürbar. Die Menschen haben es satt von der Regionsverwaltung bevormundet zu werden", so Soluk weiter. In drei Stunden gingen mehr als 40 Rollen der Restmüllsäcke mit einem Volumen von jeweils 540 Litern über den Tisch der Tauschbörse. "Der Umsatz der Aktion entspricht insgesamt mehr als 22 000 Litern Müllvolumen, das ist ein unglaublicher Erfolg dieser kurzfristig anberaumten Veranstaltung", so Soluk. Diejenigen Besucher, die sich mit zusätzlichen Restmüllsäcken eingedeckt haben, waren gebeten eine freiwillige Spende an den Rettungsring e.V., den Förderverein des Hallen- und Freibades Pattensen, zu tätigen. Nicht nur der hohe Umsatz an Müllsäcken, auch das Spendenaufkommen bleibt als Erfolg der Aktion in Erinnerung. Insgesamt konnten 457,28 Euro für den Rettungsring e.V. gesammelt werden. Soluk dazu: "Neben dem politischen Ansinnen, ein klares Zeichen gegen die verfehlte Abfallpolitik der Region zu setzen, konnte mit der Aktion auch gleich etwas Gutes für unsere Stadt getan werden. Wir bedanken uns bei allen Spendern und freuen uns über das tolle Ergebnis. Aufgrund des eindrucksvollen Erfolgs haben wir uns entschlossen, die Aktion in den nächsten Wochen fortzusetzen. Wir würden uns freuen, wenn dabei weiterhin so viele Spenden für den Rettungsring e.V. eingenommen werden könnten." Ab sofort können Restmüllsäcke gegen die freiwillige Spende auch beim Grill-Maxe Imbiss im Gewerbegebiet Pattensen (Ludwig-Erhard-Str. 13) erworben werden, gerne werden auch noch überflüssige Rollen des Jahres 2014 angenommen. Der Imbiss hat von Montag bis Freitag von 6 bis 15 Uhr geöffnet. Desweiteren öffnet die CDU Pattensen ihre Geschäftsstelle in der Hofstraße 2, um eine erneute Möglichkeit des Tausches anzubieten. Am Dienstag, 11. November, stehen von 18 bis 19 Uhr Mitglieder der CDU-Fraktion bereit, um Restmüllsäcke abzugeben und neue Säcke anzunehmen. Neben der Tausch-Aktion möchte die CDU Pattensen auch politisch aktiv werden. "Mit zehn Litern pro Person und Woche ist das veranschlagte Mindestvolumen für den Restmüll viel zu hoch angesetzt", erläutert Jonas Soluk die Hintergründe. "Besonders ärgerlich ist, dass die aktuelle Abfallgebührensatzung rechtskräftig und bindend ist und somit bisher keine Kostenerstattung für ungebrauchte Abfallsäcke möglich ist. Warum die Säcke aus dem Jahr 2014 nur in diesem Jahr nutzbar sind, konnte uns bisher niemand nachvollziehbar erläutern. Auch dass das aktuelle System die Mülltrennung torpediert, ist ökologischer Unsinn." Die örtliche CDU möchte das Verfahren um die Gebührensatzung vor dem Obergericht Lüneburg, welches am 10. November 2014 eröffnet wird, nicht nur beobachten, sie möchte auch aktiv werden. "Aus diesem Grund werden wir das Thema in unserer Stadtratsfraktion nochmal auf die Tagesordnung setzen und anschließend kurzfristig entscheiden, wie wir politisch ein klares Signal setzen können", so

der CDU-Vorsitzende Soluk.